



Februar 2025

Von der Kraft des Neubeginns

In den Monat Februar fallen der Valentinstag, der Fasching und manchmal auch der Beginn der Fastenzeit. Es ist ein Monat, in dem sich viele Aspekte des menschlichen Lebens verdichten und zum Nachdenken anregen. Der Februar ist auch ein Monat zwischen Winter und Frühling. In dieser „Dazwischenzeit“ scheint die Natur noch zu ruhen und doch zeigen sich die ersten Zeichen eines neuen Lebens. Immer mehr Sonnenlicht erreicht die Erde und man kann schon buchstäblich spüren, dass etwas Neues im Gange ist.

Nicht ohne Grund heißt der Name „Februar“ übersetzt „reinigen“. Denn er beschreibt eine Zeit des Neuausrichtens. Viele Menschen, die unbewusst in den Tag gelebt haben, machen die Erfahrung, dass sie der Schmied des eigenen Glücks sind. Fragen wie „Lebe ich eigentlich das Leben, das zu mir passt?“ oder „Nutzte ich meine gottgegebenen Stärken und Talente, um nicht nur mich selbst, sondern auch meine Mitmenschen täglich ein kleines Stückchen glücklicher zu machen?“

Die Beantwortung dieser und ähnlicher Fragen kann uns helfen, ganz neue Seiten an uns entdecken zu können. So will dieser Artikel eine Hilfestellung leisten, den mentalen Fokus des Lebens auf die Zukunft zu lenken.

Ich bin mir sicher, eine Zeit der Reflexion, der Organisation und der Ordnung lässt uns wieder achtsamer und zielgerichteter durch unseren Alltag navigieren. Dabei soll folgendes in den Fokus genommen werden: Selbstliebe, Leben im Hier und Jetzt, Mut zur Veränderung und die Opferrolle im Alltag.

Solange wir glauben, dass andere für unser Glück verantwortlich sind, solange müssen wir am Ende scheitern. Unser innerer Frieden ist von außen abhängig. Die Erkenntnis, dass nur ich für das Glück und das Gelingen meines Lebens verantwortlich bin, ist der erste Schlüssel zu einem erfüllten Leben.

Wer in seinem Leben immer wieder alte Grenzen überwindet und Verfahrenes aufbricht, gewinnt einen neuen Lebensblickwinkel. Was vor allem zählt ist das Hier und Jetzt. Im Hier und Jetzt habe ich dieses eine Leben.

Auf meinem Kompass gibt es auch noch die Richtung: den Mut zu Veränderung. Dazu muss ich mich zunächst meinen Ängsten stellen. Die Angst vor dem Neuen und Unbekannten kennt wohl jeder.

Allerdings kann uns diese Furcht einiges in unserer Entwicklung zurückwerfen. Wer sie überwindet und zu überwinden lernt, der gewinnt einen neuen Lebensboden unter seinen Füßen.



Menschen, die sich selbst bemitleiden und immer anderen oder dem Schicksal die Schuld für ihre Misserfolge geben, fallen in die Opferrolle. Der größte Vorteil der Opferrolle ist es, Aufmerksamkeit und Mitgefühl zu bekommen. Außerdem ist es bequemer, nicht selbst Verantwortung für das Leben zu übernehmen. Raus aus der Opferrolle bedeutet, mein Leben in die eigenen Hände zu nehmen.

Ich wünsch uns allen, dass wir da, wo wir sind, eine Orientierung sein können für manche und unseren Standpunkt fühlen, Ängste überwinden und dem neuen Leben sicher entgegengehen.

Pfr. Erhard Elsner

Gottesdienstplan Hl. Edith Stein – Februar 2025

Samstag	01.02.	Darstellung des Herrn	
St. Albert	18:00	Vorabendmesse mit Blasiussegen	Pater Keke
Sonntag	02.02.	Darstellung des Herrn	
St. Martin	08:30	Hl. Messe mit Blasiussegen	Pfr. Elsner
Maria Königin	10:00	Amt für die Gemeinde mit Blasiussegen	Pfr. Elsner
Dienstag	04.02.	Dienstag der 4. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pater Keke
Mittwoch	05.02.	Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (+um 250)	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Pfr. Wolf
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	06.02.	Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (+1597)	
St. Albert	08:30	Hl. Messe, anschließend Frühstück	Pfr. Elsner
Freitag	07.02.	Freitag der 4. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	17:45	Beichtgelegenheit	Pfr. Elsner
St. Martin	18:30	Herz-Jesu-Freitag-Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen	Pfr. Elsner
Samstag	08.02.	5. Sonntag im Jahreskreis	
St. Martin	18:00	Vorabendmesse	Pater Keke
Sonntag	09.02.	5. Sonntag im Jahreskreis	
Maria Königin	10:00	Amt für die Gemeinde	Dekan Geiger
Dienstag	11.02.	Dienstag der 5. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pfr. Elsner
Mittwoch	12.02.	Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Pfr. Wolf
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	13.02.	Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis	
St. Albert	08:30	Hl. Messe	Pfr. Wolf
Freitag	14.02.	Hl. Cyrill, Mönch (+869), und Hl. Methodius, Bischof (+885), Glaubensboten bei den Slawen, Mitpatrone Europas	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pfr. Elsner
Samstag	15.02.	6. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für Caritas Not- und Katastrophenhilfe	
St. Albert	18:00	Vorabendmesse	Pfr. Elsner

Sonntag	16.02.	6. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für Caritas Not- und Katastrophenhilfe	
St. Martin	10:30	Amt für die Gemeinde	Pfr. Elsner
Dienstag	18.02.	Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Dekan Geiger
Mittwoch	19.02.	Mittwoch der 6. Woche im Jahreskreis	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Pfr. Wolf
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	20.02.	Donnerstag der 6. Woche im Jahreskreis	
St. Albert	08:30	Hl. Messe	Pfr. Elsner
Freitag	21.02.	Freitag der 6. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pater Keke
Samstag	22.02.	7. Sonntag im Jahreskreis	
Maria Königin	18:00	Vorabendmesse	Pater Keke
Sonntag	23.02.	7. Sonntag im Jahreskreis	
St. Martin	10:30	Amt für die Gemeinde	Pfr. Wolf
Dienstag	25.02.	Dienstag der 7. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pater Keke
Mittwoch	26.02.	Mittwoch der 7. Woche im Jahreskreis	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Dekan Geiger
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	27.02.	Donnerstag der 7. Woche im Jahreskreis	
St. Albert	08:30	Hl. Messe	Pater Keke
Freitag	28.02.	Freitag der 7. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pater Keke

Vorschau März 2025

Samstag	01.03.	8. Sonntag im Jahreskreis	
St. Martin	18:00	Vorabendmesse	Pfr. Elsner
Sonntag	02.03.	8. Sonntag im Jahreskreis	
St. Albert	10:00	Amt für die Gemeinde/Jugendgottesdienst, musikalisch gestaltet von einer Jugendprojektband, danach	Pater Keke



Bezüglich der Werktagsmessen achten Sie bitte auch auf die wöchentlich aktualisierte Gottesdienstordnung mit Messintentionen im Aushang der Schaukästen!

Berichte aus der Pfarrei Hl. Edith Stein

Kolpinggedenktag 2024

Die Kolpingsfamilie auf der Pfingstweide hat zum Abschluss des Jahres am 8. Dezember ihren Kolpinggedenktag gefeiert, 2024 genau auf den Geburtstag unseres Gesellenvaters.

Begonnen wurde dem Tag angemessen mit einem festlichen Gottesdienst, den die Grusicals in bewährter Manier musikalisch begleiteten.

Bis der sich anschließende Festakt begann, konnte man sich mit einem Gläschen Sekt in der Hand zuprosten auf ein weiteres erfolgreiches Jahr unserer Kolpingsfamilie. Im Festakt selbst ließen wir das vergangene Jahr in Wort und Bild noch einmal an uns vorüberziehen. Wir durften dann in unserer Kolpingsfamilie zehn neue Mitglieder begrüßen und fünf für die Kolpingjugend willkommen heißen. Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung unserer langjährigen Mitglieder:

Zehn Kolpinggeschwister mit zusammen 265 Jahren aktiven Mittuns in unserer Gemeinschaft durften wir ehren. Nach dem sich anschließenden festlichen Essen war noch lange Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Einmal mehr ein großer Tag für unsere Kolpingsfamilie!

Diakon Karl-August M. Wendel, Präses



SeniorInnennachmittag im Advent

Am 13. Dezember feierte die Kfd in der Unterkirche St. Martin ihre Adventsfeier mit Kaffee und Kuchen. Zuvor fand

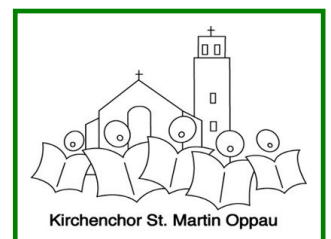


ein besinnlicher Gottesdienst mit Pater Keke und Frau Werkmann-Mungai statt. Die musikalische Umrahmung wurde sowohl in der Kirche als auch bei der Adventsfeier durch Dominik Therre gestaltet. Allen die zur gelungenen Durchführung beitrugen ein herzliches Dankeschön.

Christiane Bachschmidt

Ehrung für 50 Jahre Chorgesang

Viele Jahre lang gab es beim Kirchenchor St. Martin die Tradition, langjährige SängerInnen bei der Weihnachtsfeier im Kreise der Gemeinschaft zu ehren. Diese Tradition setzt der Singkreis St. Martin fort. In einer entsprechenden Urkunde bedankt sich Bischof Karl-Heinz Wiesemann bei **Heiner Jöckel** anerkennend dafür, dass dieser seit nunmehr **50 Jahren** zur Ehre Gottes singt. Sein Engagement durch alle Höhen und Tiefen trägt dazu bei, dass im kommenden Jahr ein Jubiläum gefeiert werden kann: 2026 werden 140 Jahre Chorsingen das Gemeindeleben in St. Martin bereichern.



Die Vorsitzenden des Singkreises bedankten sich bei der Feier bei Chorleiter Jan Skowron für viele Chorproben, Stimmbildungsmaßnahmen und für die Impulse, mit der er trotz der kleinen Sängerschar die Musica Sacra in Oppau am Leben hält. Wer gerne singt, vielleicht aus zeitlichen Gründen auch nur projektbezogen, ist herzlich dazu eingeladen, sich dem Singkreis anzuschließen. Geprobt wird ab dem 17. Januar 2025 wieder freitags um 19.45 Uhr im Pfarrsaal, Kirchenstraße 8.

In geselliger Runde und bei guten Gesprächen ließen die Anwesenden das Jahr 2024 ausklingen.

Ulla Jöckel

Familiengottesdienst der Kindergärten St. Martin 1+2

Liebe Gemeinde,

zum 3. Advent haben wir, die Kindergärten St. Martin 1+2, gemeinsam mit der Gemeinde und Pater Keke unseren diesjährigen Familiengottesdienst gefeiert.

Kindergarten



St. Martin 1

Wir haben den Gottesdienst gemeinsam mit unseren Kindern unter dem Thema „**Habakuk und seine Schafe**“ gestaltet.

Habakuk ist ein alter Hirte aus Bethlehem, der sich um die Schafe kümmert, die „niemand“ haben möchte. Und diese Situation kennen vielleicht auch einige von Ihnen.

Es ist schön, wenn uns andere Menschen vertraut sind. Aber es kommt immer wieder vor, dass wir wohin kommen, wo wir niemanden



kennen, in den neuen Kindergarten oder die neue Klasse, in eine andere Stadt oder ein anderes Land ... da fühlen wir uns manchmal fremd. Und dann sind wir froh, wenn wir begrüßt werden, wenn wir freundlich aufgenommen werden und eine Freundschaft angeboten bekommen. Wie schön wäre es, wenn wir,

egal wo wir hinkommen, immer auf jemanden treffen, der uns hilft, Freunde zu finden.

Es war ein rundum gelungener Gottesdienst.

Ihre Kindergärten St. Martin 1+2



Aktion Dreikönigssingen 2025

Sternsinger*innen aus der Pfarrei Hl. Edith Stein in **Oppau, **Edigheim** und **Pfingstweide** sammeln insgesamt 11.924,24 € für benachteiligte Kinder in aller Welt**

Nach ihrer anstrengenden und erlebnisreichen Aktion Dreikönigssingen zählten die Kinder und Jugendlichen stolze 11.924,24 Euro, die aus den königlichen Sammelbüchsen hervorgeholt wurden. Insgesamt 53 Mädchen und Jungen sowie jugendliche und erwachsene Begleitende waren in unserer Pfarrei im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Viele Male hatten sie ihre Lieder gesungen und den Segen „20*C+M+B+25“, Christus Mansionem Benedicat, Christus segne dieses Haus, über die Haustüren geschrieben.



Oppau

Am 6. und 7. Januar waren insgesamt 15 Sternsingerinnen und Sternsinger in Oppau unterwegs, um den Segen zu bringen und Spenden für Kinder in Not zu sammeln.

Beim ersten Treffen am 28. Dezember wurden die Gruppen eingeteilt, Lieder geprobt und die königlichen Gewänder ausgesucht und anprobiert. Der erste Lauftag am 06. Januar fand durch den am Montagabend feierlichen Gottesdienst mit Pfarrer Elsner ein würdiges Ende. Während des Gottesdienstes wurde der Aktionsfilm der diesjährigen Sternsingeraktion gezeigt, der die Gemeinde auf das Thema einstimmte.

Trotz des schlechten Wetters ließen sich die engagierten Sternsinger nicht entmutigen. Mit frohen Gesängen wie „Wir bauen Brücken“ und „Stern des Friedens“ zogen sie durch die Straßen von Oppau und brachten den Segen in die Häuser. Ihre Lieder und ihre fröhliche Präsenz brachten Licht und Freude in die Herzen der Menschen.

Am 07.01.2025 fand die Abschlussfeier statt. Die Sternsinger wurden mit Party-Pizzen belohnt, es wurden Gesellschaftsspiele gespielt und zum Schluss wurden die Süßigkeiten verteilt.

Die Sternsinger konnten bisher ein Sammelergebnis von 3639,59 Euro erzielen. Die Sternsingeraktion war ein großer Erfolg und zeigte erneut, wie wichtig der Einsatz für die Rechte und das Wohl von Kindern weltweit ist. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihr Engagement und ihren Einsatz. (Sabrina Amling-Marschner)

Edigheim

„Ich muss den Mülleimer rausbringen – auch wenn es schneit! Oder den Geschirrspüler ausräumen. Und mein Zimmer aufräumen.“

Man war sich beim Vortreffen einig: die häuslichen Pflichten grenzen an Kinderarbeit und sind praktisch unmenschlich. Aber schnell wurde klar: es wurde keiner der Anwesenden je geschlagen. Alle gehen zur Schule und haben ein eigenes Zimmer. Alle haben die Möglichkeit, praktisch jederzeit etwas zu essen oder zu trinken zu bekommen. Und plötzlich kamen wir uns alle ziemlich privilegiert vor, denn trotz dieser exorbitanten Pflichten hatten alle die Kinderrechte, für die die Sternsingeraktion in diesem Jahr besonders eintritt. Offenbar ist ALLE eben eine sehr begrenzte Gruppe an Kindern. Diejenigen, die im Kinderheim in Chile sind, hatten diese Rechte nämlich nicht. Und deshalb unterstützen wir dieses Projekt, das Kayla Förster sogar selbst besucht hat, auch in diesem Jahr wieder besonders gerne.

Ja, die Schule nervt manchmal, aber dafür, dass andere Kinder auch Zugang zu Bildung haben, sind unsere 18 Sternsingerinnen und Sternsinger unterwegs gewesen. Und auch wenn das gemeinsame Essen, die Abschlussparty, der Tischkicker und die Frage, ob die Orgel im Jugendraum der Unterkirche auch melodische Töne von sich geben kann, sicher wesentlich zum Spaßfaktor beigetragen haben, ist das Entscheidende am Ende, dass man auch mit 6, 10 oder 18 Jahren sagen darf, wenn einem etwas nicht gefällt, und es nicht beim Reden belässt, sondern aufsteht und mit 170 Besuchen an 2 Tagen aktiv etwas an der Welt ändert. Und das können sie auch dank Ihnen, den Besuchten aus Maria Königin und ihrer Spendenbereitschaft, die ein Sammelergebnis von 4770,35 € (Stichtag: 13.01.2025) erzielt haben, voller Stolz von sich und Ihnen sagen. (Gerne können Sie unser Ergebnis durch eine Spende an IBAN: DEDE95 3706 0193 0000 0010 31 verbessern.)

Pfingstweide

Vor der Aktion wurden die Kinder und Jugendlichen an einem Nachmittag auf ihre Aufgabe vorbereitet. Neben verschiedenen Spielen und Bastelaktionen zum diesjährigen Motto, bei denen die internationalen Kinderrechte im Vordergrund standen, wurden in einem Film zwei Projekte in Kolumbien und Kenia des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ vorgestellt. Außerdem mussten auch ganz praktische Dinge erledigt werden. Das Lied und die Texte für die Hausbesuche, sowie das Anschreiben des Haussegens mussten geübt werden. Es mussten angemessene Gewänder, Kronen und Schmuck ausgesucht werden. Beim Bügeln der Gewänder wollten auch die König*innen tatkräftig mithelfen.

Am 05.01.2025 war es dann soweit. Bevor es in die Häuser der Menschen ging starteten die Würdenträger*innen, zusammen mit den Sternsinger*innen aus Oppau und Edigheim, mit einem lebendigen Gottesdienst in den Tag. Nach bis zu 6 Stunden auf den Beinen und einer Pause, kamen die Kinder und Jugendlichen müde und geschafft, aber stolz und mit vielen Erlebnissen zurück. Im Foyer der Gemeinde St. Albert wurden diese von



ihren Eltern und den Besucher*innen des „Nachmittagscafés“ in Empfang genommen. Dort wurden die Wartenden mit Kaffee, Getränken, Kuchen und Waffeln verköstigt. Die Kinder und Jugendlichen konnten sich am Ende ihres Tages dazu setzen und bei einer Waffel von ihren Erlebnissen erzählen.

Nach diesem Tag war aber für einige noch nicht Schluss. Die König*innen nahmen die Einladung der Kindertagesstätten St. Albert, Kecke Spatzen, sowie Regenbogen und der Grundschule Pfingstweide an, besuchten dort die Kinder und brachten den Einrichtungen den Segen. Mit großen, staunenden Augen und etwas Verwunderung über ihre ungewöhnlichen Gäste, standen diese vor dem hohen Besuch. Am Ende wurden die Sternsinger*innen mit viel Applaus, winkenden Händen und der Einladung für das kommende Jahr verabschiedet. Insgesamt erbrachte die Aktion bis zum Redaktionsschluss ein Sammelergebnis von 3.500 €. (Markus Heitz)

„Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ lautete das Leitwort der 67. Aktion Dreikönigssingen, die Beispielprojekte liegen in Kenia und Kolumbien. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Rund 1,36 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger in 66 Aktionsjahren, mit denen Projektmaßnahmen für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt wurden. Das Dreikönigssingen wird bundesweit getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Rechte von Kindern im Mittelpunkt der 67. Aktion Dreikönigssingen

Bei ihrer 67. Aktion erhoben die Sternsinger ihre Stimme und machten deutlich, wie wichtig die Kinderrechte für Mädchen und Jungen in aller Welt sind. Kinder überall haben das Recht auf Nahrung, Bildung und Gesundheitsversorgung. Sie verdienen den Schutz vor Krieg, Gewalt und Missbrauch. Zugleich machten die kleinen und großen Königinnen und Könige auf die Probleme bei der Umsetzung der 1989 von den Vereinten Nationen verabschiedeten Kinderrechtskonvention aufmerksam. Denn zahllose Not leidende und benachteiligte Kinder auf allen Kontinenten warten immer noch auf deren konkrete Umsetzung vor Ort. Ihr Wohl und ihre Würde werden nicht gewahrt und nicht geschützt.

Durch den Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland werden Kinder in aller Welt gefördert. Straßenkinder, Flüchtlingskinder, Aids-Waisen, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten müssen oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in rund 90 Ländern der Welt werden in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion Dreikönigssingen unterstützt werden.

Weitere Informationen zur Aktion Dreikönigssingen 2025 finden Sie auf der Webseite www.pfarrei-lu-hl-edith-stein.de/sternsinger oder auf www.sternsinger.de.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
2024 * C + M + B + 25

Kindermissionswerk 'Die Sternsinger'
Bundesverband katholischer Elternvereine e.V. (BKEV)
www.sternsinger.de

Wir gratulieren all' unseren Geburtstagskindern und Jubilaren
zu ihrem Ehrentag und wünschen Gottes Segen.





Kirche Kunterbunt

Am Samstag, den 22. Februar, lädt die Gemeinde St. Albert von 14 bis 17 Uhr herzlich zur ersten Kirche Kunterbunt ein!

Kirche Kunterbunt ist ein frisches, kreatives und familienfreundliches Konzept, das insbesondere Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter anspricht.

In lockerer und fröhlicher Atmosphäre erwartet Sie ein Nachmittag voller abwechslungsreicher Mitmach-Aktionen, kreativer Angebote und inspirierender Impulse rund um die christliche Botschaft.

Ob durch Geschichten, gemeinsames Singen oder die kreativen Stationen – die Kirche Kunterbunt zeigt, wie vielfältig, kindgerecht und alltagsnah der Glaube sein kann.

Nach den Aktionen wird ein gemeinsames Essen in wertvoller Gemeinschaft angeboten.

Seien Sie dabei und erleben Sie Kirche einmal ganz anders – bunt, lebendig und offen für alle. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gerne: kikubu.st.albertpfingstweide@mail.de



Weltgebetstag 7. März 2025



Cookinseln wunderbar geschaffen!

© WGT e.V.

SEGELN

2025 *Jugend* 15-27 Jahre

Niederländisches
Wattenmeer

**01.08. -
08.08.2025**

Berufstätige 520 €
Schüler:innen 450 €
(Nichtmitglieder zahlen 30€ mehr)

Fragen & Anmeldung unter:
silvia.beoles@kolpingevent.de

**Kolping
jugend**
St. Albert Ludwigshafen




JUGENDGOTTESDIENST

Wann: 02.03.25 10:00 Uhr
Wo: St. Albert - Ludwigshafen
Pfingstweide



ST. ALBERT
LUDWIGSHAFEN

Vorabereinladung



Liebe Gemeinde !

Die Kolpingsfamilie veranstaltet auch in diesem Jahr in der Fastenzeit wieder eine Vortragsreihe für die ganze Gemeinde; dafür konnten wir auch heuer wieder kompetente Referenten gewinnen.

Näheres dann in der Märzausgabe der Triangel, sehen Sie sich schon jetzt ganz herzlich eingeladen.

Für die Kolpingsfamilie

Diakon Karl-August M. Wendel, Präses

SPENDENAKTION DACHSANIERUNG ST. ALBERT



Unser Dach ist in die Jahre gekommen und benötigt eine Renovierung, damit dieses Gebäude auch weiterhin für unsere Gemeinde, ihren Gruppierungen, unserem Stadtteil und ihren vielen Veranstaltungen zur Verfügung stehen kann.

Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt ca. 30.000 €.

Sie möchten dazu beitragen und spenden?

Wir würden uns sehr darüber freuen!

Werfen Sie einen Betrag in die Spendenkasse, in unserem Foyer!

Oder überweisen Sie auf das folgende Konto:



Kirchenstiftung St. Albert

IBAN: DE02 5455 0010 0001 3500 16

BIC: LUHSDE6AXXX

Stichwort: Spende Dachsanierung St. Albert

Spendenquittung:

- Bei einer Spende bis 300 Euro reicht ein einfacher Kontoauszug, eine Buchungsbestätigung der Überweisung oder ein Einzahlungsbeleg als Spendennachweis gegenüber dem Finanzamt.
- Sollte dennoch eine Spendenquittung erbeten werden, bitte im Buchungstext "SQ + Adresse vermerken. (z.B Spende Dachsanierung Kirche St. Albert, SQ, Mustermannstraße 10, 67069 Ludwigshafen)

wir brauchen helfende Hände ...

WIR SUCHEN DICH!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt pädagogische Fachkräfte w/m/d in Vollzeit

ausführliche Stelleninformationen

Wir freuen uns über deine Bewerbung

Kath. Kindertagesstätte St. Albert
Londoner Ring 52
67069 Ludwigshafen
0621/667276
Kita.Lu.St-Albert@bistum-speyer.de
Leitung: Sandra Schäffer-Flöck

Mehr Infos über unsere Kita

Rosenmontag
03.03.2025
von 14.33 Uhr bis 16.33 Uhr

Kinderfasching
in der Unterkirche

Eintritt:
Erwachsene 3,00 €
Kinder 2,00 €

Unterkirche St. Martin-Oppau, Eingang Martinsgasse
Veranstaltet vom Familienkreis

Termine St. Albert

Kolpingsfamilie

Do. 06.02.	08.30 Uhr	Hl. Messe , danach laden wir alle zum Frühstück ein
Do. 06.02.	17.30 Uhr	Schlachtplattenessen ; Treffpunkt auf dem Kirchplatz; Anmeldung erforderlich
Sa. 01.03.	15.00 Uhr	Mitgliederversammlung

Termine Maria Königin

Kfd Maria Königin

Mo. 03.02.	16.00 Uhr	Vortrag zum WGT im Gemeindehaus Badgasse: „Gebetsordnung von den Cookinseln“
Di. 11.02.	14.30 Uhr	Kfd-Fasching

Über unsere Kirchtürme hinaus

Zum Heiligen Jahr nach Rom

Große Diözesan-Wallfahrt mit Bischof Dr. Wiesemann

Im kommenden Jahr ist es wieder soweit, das Bistum Speyer lädt zur nächsten großen Diözesanwallfahrt ein. Diese findet statt vom **14. bis 24. Oktober 2025** und führt nach Rom.

Wie schon bei den letzten beiden Wallfahrten können die Pilger auch bei dieser Diözesanwallfahrt wieder zwischen verschiedenen Möglichkeiten, nach Rom zu kommen, wählen. Angeboten werden zwei verschiedene Wan-

derungen, über 45 Kilometer auf dem Franziskusweg oder über 57 Kilometer auf dem Frankenweg, je nachdem, wie gut zu Fuß der Einzelne ist. Die Wanderungen verteilen sich jeweils auf drei Etappen, zeitlich vom 14. bis 18. Oktober.

Diejenigen, die nicht zu Fuß pilgern möchten, können direkt nach Rom reisen, um dort auf die Pilgerwandergruppen zu stoßen. Die Anreisen sind entweder mit dem Flugzeug möglich, los geht es dann am 18. Oktober oder mit dem Bus. Diese Gruppe startet am 17. Oktober, mit jeweils einer Zwischenübernachtung in Südtirol auf der Hin- und Rückreise.

Gemeinsam gestaltet sind für alle Gruppen vom 18. bis 23. Oktober die Tage in Rom.

Vorgesehen im Programm vor Ort ist nach jetzigem Stand das Durchschreiten der Heiligen Pforte am Petersdom mit anschließender Führung durch die Basilika. Besichtigt werden auch die Basiliken S. Giovanni in Laterani, die fast 1000 Jahre lang Sitz der Päpste war und einst die gleiche Bedeutung wie heute der Vatikan hatte, Sta. Maria Maggiore, die Primizkirche von Bischof Dr. Wiesemann mit dem Gnadenbild „Salus Populi Romani – Heil des römischen Volkes“, und St. Paul vor den Mauern mit dem Grab des Apostels Paulus. Geplant ist – sofern der Heilige Vater in dieser Zeit in Rom weilt – auch die Teilnahme an einer Generalaudienz auf dem Petersplatz, ebenso die Besichtigung der Katakomben, in denen sich die Ur-Christen trafen. An einigen dieser beeindruckenden Stätten sind Gottesdienste vorgesehen. Darüber hinaus besteht die Gelegenheit in Kleingruppen unter fachkundiger Führung oder auf eigene Faust die pulsierende italienische Hauptstadt in ihren unterschiedlichen Facetten näher kennenzulernen.



Die geistliche Gesamtleitung übernimmt wie immer auf den Diözesanwallfahrten Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann. Weitere geistliche Begleiterinnen und Begleiter der Diözese betreuen die einzelnen Gruppen. Der Reisepreis beträgt 1435 Euro für die Busreise, 1595 Euro für die Flugreise sowie je 2195 Euro für die Wanderreisen, jeweils pro Person im Doppelzimmer.

Weitere Informationen sowie der Sonderprospekt sind erhältlich beim Pilgerbüro Speyer, Telefon 06232/102423, per E-Mail, info@pilgerreisenspeyer.de, oder auf der Homepage unter www.pilgerreisen-speyer.de.

Feier der Ehejubiläen am 30. und 31. August 2025

„Liebe miteinander leben“ ist das Motto für die Feier der Ehejubiläen.

Die Einladung richtet sich an Paare aus dem Bistum Speyer, die silberne, goldene oder diamantene Hochzeit feiern.

Für den gemeinsamen Eheweg danken, das Jubiläum feiern und um den Segen Gottes bitten. Dies wird an einem Wochenende im Jahr – Samstag und Sonntag – allen Ehejubiläumspaaren ermöglicht.

Die Paare können Stunden der Begegnung, der Besinnung und der Unterhaltung erleben. Höhepunkt und Beginn des Tages ist um 10 Uhr das Pontifikalamt im Dom mit Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann oder Weihbischof Otto Georgens mit anschließender Einzelsegnung der Paare durch den Bischof oder den Weihbischof und weitere Segnende.

Im Anschluss daran sind alle eingeladen zu einem Stehempfang, der mit dem Hochzeitsswalzer vor dem Speyerer Dom endet.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung, da die Plätze erfahrungsgemäß schnell vergeben sind. Anmeldungen sind schriftlich, per Post oder Online möglich. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Bestätigung des jeweiligen Termins und Einlasskarten für den Dom Ende Juli 2025.

Infos und Anmeldung: Bischöfliches Ordinariat Speyer, Hauptabteilung Seelsorge Generation und Lebenswelten, Ehe- und Familienseelsorge; Telefon 06232 /102-314; E-Mail: ehejubilaeum@bistum-speyer.de



Kontakt Daten Pfarrei Hl. Edith Stein

Seelsorgeteam: Dekan Dominik Geiger (Tel. Nr. 0151/14879709)
Pfarrer Erhard Elsner (Tel. Nr. 0621/54586056)
Pfarrer Marcus Wolf (Tel. Nr. 0151/14879926)
Pater Christogonus Keke (Tel. Nr. 0151/14879586)
PR Jürgen ter Veen (Tel. Nr. 0151/14879900)
GR Christine Werkmann-Mungai (Tel. Nr. 0151/14879919)
Diakon i.R. Karl-August M. Wendel

Pfarrsekretärinnen: Sandra Bein, Martina Jünger-Schroedter

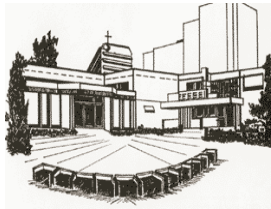
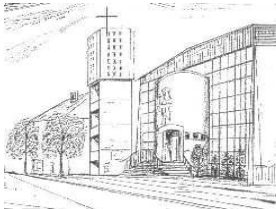
Anschrift: Pfarrei Hl. Edith Stein, Kirchenstr. 8, 67069 Ludwigshafen-Oppau

E-Mail: pfarramt.lu.hl-edith-stein@bistum-speyer.de

Homepage: www.pfarrei-lu-hl-edith-stein.de

Bankverbindung: Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein
IBAN DE75 5455 0010 0193 1912 28 BIC LUHSDE6AXXX



Gemeinde	St. Albert	Maria Königin	St. Martin
			
Adresse	Madriener Weg 15 67069 LU-Pfingstweide	Bürgermeister-Fries-Str. 1 67069 LU-Edigheim	Kirchenstr. 8 67069 LU-Oppau
Bürozeiten			Zentralbüro Mo. - Fr. 9 – 12 Uhr Di., Do. 14 – 16 Uhr
Telefon			0621-652590
Fax			0621-6295390
Kindertagesstätten	Kita St. Albert Londoner Ring 52 67069 LU-Pfingstweide Tel.: 0621-667276 kita.lu.st-albert@bistum-speyer.de	Kita Maria Königin Oppauer Straße 75 67069 LU-Edigheim Tel.: 0621-666192 kita.lu.maria-koenigin@bistum-speyer.de	Kita St. Martin I Kirchenstraße 10 67069 LU-Oppau Tel.: 0621-653545 kita.lu.st-martin-1@bistum-speyer.de Kita St. Martin II Georg-Ludwig-Krebs-Str. 32 67069 LU-Oppau Tel.: 0621-652926 kita.lu.st-martin-2@bistum-speyer.de

Herausgeber: Kath. Pfarrei Hl. Edith-Stein - Ludwigshafen am Rhein
Redaktionsteam: Gabriele Scherwath, Kornelia Koslowski, Andrea Sattler-Klein
Anmerkung: Nicht jeder Artikel gibt die Meinung des Herausgebers wieder.
Wir behalten uns vor, Artikel sinngemäß zu kürzen.



REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe: 10.02.2025

Artikel bitte über die Pfarrbüros einreichen oder direkt per E-Mail an triangel_lu@ymail.com senden.